



## **Merkblatt Tiergesundheit: Narkose und Operation**

Liebe Tierbesitzer,

Ihr Tier soll in Narkose gelegt und evtl. operiert werden. Erschrecken Sie nicht! Da unseren Patienten meist die nötige Einsicht und Geduld fehlt, brauchen wir manchmal auch für kleinere Eingriffe (z.B. Zahnsteinentfernung) eine Narkose. Natürlich stellt jede Narkose auch ein gewisses Risiko dar, was wir aber durch sorgfältige Voruntersuchung und Auswahl möglichst gut verträglicher Medikamente so weit wie möglich zu reduzieren versuchen. Narkosezwischenfälle bei Hunden und Katzen sind in unserer Praxis extrem selten. Selbst bei Notoperationen wie z.B. nach Unfällen können wir durch geeignete Maßnahmen das Narkoserisiko weitgehend senken. *Etwas schwierigere Narkosepatienten sind nach wie vor Kaninchen und Meerschweinchen, sie erfordern insbesondere sehr sorgfältige Nachversorgung (s.u.)*

Dennoch sollten auch Sie einige wichtige Punkte beachten:

### **Vor der Narkose und der Operation:**

- Ihr Tier sollte – soweit möglich – gesund sein. Teilen Sie uns daher auch vermeintliche Kleinigkeiten wie häufigeres Niesen, akuten Durchfall, Erbrechen oder andere Ungewöhnlichkeiten mit, die wir evtl. bei der Voruntersuchung nicht herausfinden können. Im Zweifel verschieben wir lieber einen nicht dringenden OP – Termin.
- Ihr Tier sollte nüchtern sein, d.h. mindestens 12 Stunden vorher nichts gefressen und möglichst 2 bis 3 Stunden vorher nichts getrunken haben.
- Vermeiden Sie soweit wie möglich Aufregungen vor der OP, verhalten Sie sich so normal wie möglich. Umso ruhiger wird auch Ihr Tier einschlafen.

Während der Operation:

- In den meisten Fällen ist es uns (und Ihrem Tier angenehm), wenn Sie bei Ihrem Tier bleiben, bis es fest eingeschlafen ist.
- Meistens haben wir auch nichts dagegen, wenn Sie bei der Operation dabeibleiben möchten, andernfalls verständigen wir Sie, sobald wir fertig sind.
- In jedem Falle bemühen wir uns, auch während der Narkose so ruhig und liebevoll wie möglich mit Ihrem Tier umzugehen und werden jedes unnötige Risiko natürlich vermeiden.

## Nach der Operation:

- Im Normalfall können Sie Ihr Tier nach der Operation bald wieder mit nach Hause nehmen (OP`s, die eine stationäre Nachbetreuung zwingend erfordern, führen wir nicht durch, hierfür würden wir Sie in eine Tierklinik überweisen.)
- Lassen Sie Ihr Tier zu Hause an einem ruhigen, warmen Ort aufwachen und ausreichend lange nachschlafen! Bedenken Sie, dass nach der Narkose Erbrechen oder unbewusster Harnabsatz möglich ist, wählen Sie also eine leicht zu reinigende Unterlage.
- Geben Sie Ihrem Tier frühestens 12 bis 24 Stunden nach der Operation wieder zu fressen. Trinken darf es meistens schon früher wieder.
- Vermeiden Sie unbedingt das Belecken oder Aufkratzen der OP – Wunde durch geeignete Schutzmaßnahmen. Meistens empfehlen wir das Anlegen von Halskragen ggf. bis zum Fäden ziehen.
- Insbesondere *Kaninchen* und *Meerschweinchen* brauchen in der Narkose und in der Aufwachphase viel Wärme, da die Körpertemperatur stark abgesenkt wird. Wärmflasche oder Heizkissen können angebracht sein. Aber darüber sprechen wir natürlich mit Ihnen.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Manchmal kann es sinnvoll sein, solche Fragen vorher aufzuschreiben, weil man in der Aufregung manches vergisst. Aber auch bei späteren Unklarheiten sind wir immer für Sie da!

Ihr Praxisteam